

Bekanntmachungen.

Wohlfeiles Kochbuch für Hausfrauen und  
Köchinnen.

Antonie Metzner:

Die sich selbst belehrende Köchin,

oder allgemeines deutsches Kochbuch für bürgerliche Haus-  
haltungen. Enthaltend: gründliche und allgemein ver-  
ständliche Anweisungen, alle Arten von Speisen, als  
Suppen, Gemüse, Saucen, Ragouts, Mehl-, Milch-  
und Eierspeisen, Fische, Braten, Salate, Gelées,  
Pasteten, Kuchen und anderes Backwerk, Getränke zc.  
in sehr kurzer Zeit schmackhaft bereiten zu lernen. Nebst  
Küchenzetteln und Belehrungen über Anordnungen der  
Tafeln, Tranchiren zc. Ein unentbehrliches Handbuch  
für Hausfrauen und Köchinnen. Nach vieljährigen  
Erfahrungen bearb. Sechste Auflage. Mit Abbild.  
17½ Sgr. Gebunden 20 Sgr.

Dieses Kochbuch darf nicht nur jungen Damen,  
angehenden Hausfrauen und Köchinnen, sondern auch  
Speisewirthen mit Recht empfohlen werden. Den besten  
Beweis seiner außerordentlichen Brauchbarkeit liefern  
wohl die schnell auf einander gefolgten Auflagen dieses  
nützlichen und unentbehrlichen Buches.

Der reichhaltige Inhalt dieses Kochbuches ist  
nachstehender: 1) Allgemeine Belehrungen. 2) Suppen,  
150 verschiedene Arten. 3) Kalteschalen, 14 Arten.  
4) Eingelegtes zu Suppen, 18 Arten. 5) Gemüse,  
126 Arten. 6) Klöße und Fricassées, 38 Arten. 7) Sau-  
cen oder Brühen, 74 Arten. 8) Vom Kochen und Braten  
des Fleisches, 130 Anweisungen. 9) Fische, 63 Anwei-  
sungen. 10) Mehl-, Milch- und Eierspeisen, 85 An-  
weisungen. 11) Puddings, 22 Arten. 12) Geschmorte  
Obstarten und Salate, 38 Arten. 13) Gelées und Crê-  
mes, 51 Arten. 14) Pasteten, Torten und Backwerk,  
103 Arten. 15) Eingemachtes, 27 Arten. 16) Kalte  
und

und warme Getränke, 27 Arten. 17) Küchenzettel und Tafel-Arrangement, nebst Anweisung zum Tranchiren etc. — Man sieht hieraus, daß nichts die Kochkunst Betreffendes vergessen ist und daß es in diesem Buche auch nicht an Anweisungen zu Gerichten der höhern Kochkunst mangelt, woran Köchinnen, die sich für dieselbe ausbilden wollen, ebenfalls sehr gelegen sein muß.

Vorräthig in der  
Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

In allen Buchhandlungen, in Halle bei L. Anton, ist zu haben:

Der  
**Motten- und Wanzenvertilger,**  
nebst

besten Mitteln wider Motten und Mäuse, wie auch Ameisen, Kellerwürmer, Schnecken, Schmelz-, Pferde- und Stubenfliegen, Wespen, Mücken, Milben, Schaben, Kornwürmer, Flöhe, Erdflöhe, Menschen-, Thier- und Blattläuse und Raupen, nebst Anweisung: wie Sperlinge von Gartenbeeten, Obstbäumen und Weinstöcken am sichersten abzuhalten sind.

Dritte verbesserte Auflage. geh. Preis 10 Egr.

Der in dem Schriftchen des Hrn. C. R. D. Tholuck:  
„Zur Charakteristik rationalistischer Polemik. Eine Beleuchtung der Schrift: wie Hr. D. Tholuck die Schrift auslegt, wie er beten lehrt und dichtet. Leipzig b. Schwickert“, als Verfasser oder Redactor der eben genannten Schrift bezeichnete Hallische Theolog wird nächstens in einer besondern Schrift antworten.

Der Hallische Theolog.

Es sind beim Nebster W al t h e r auf dem Steinwege von allen Sorten gute Äpfel wegen Mangel an Raum, so wie auch ganz saure wilde Äpfel zu Saamen und anderem Gebrauch Korbweise und Scheffelweise zu verkaufen.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass ich die *Grunertsche Buchdruckerei* käuflich an mich gebracht habe. Indem ich mich angelegentlichst und ergebenst zu Druckarbeiten der verschiedensten Art empfehle, bitte ich zugleich, das Vertrauen, dessen Herr K. Grunert sich zu erfreuen hatte, auch gütigst auf mich übertragen zu wollen. Saubre, geschmackvolle Arbeit bei prompter Bedienung und billigen Preisen zu liefern, wird mein eifrigstes Bestreben sein. — Ich verlegte die Druckerei in mein Haus auf dem Steinwege Nr. 1704, traf aber die Einrichtung, dass in meiner Buchhandlung in der Steinstrasse jede Bestellung angenommen und weiter befördert werden kann.

Halle, im October 1840.

*Eduard Anton.*

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr Nr. 7, sondern Nr. 11 in der großen Ulrichsstraße wohne, mit der Bitte, mir auch hier wie bisher das Zutrauen zu schenken, indem ich mich bestreben werde, meine werthen Kunden und ein resp. Publikum aufs schnellste zu bedienen.

*H. Sommerfeld.*

Die modernsten Hüte, Kapotten, Hauben, wie auch eine Partie Füll und Spitzen werden billig verkauft bei

*H. Sommerfeld.*

Wollene, gestreifte und geblünte, so wie abgepaßte seidene Mäntel, nebst allen Sorten Futterzeugen bei

*Ernsthal.*

Dunkle und hellgrundige Zirkattune von  $2\frac{1}{2}$  Sgr. bis 10 Sgr., dunkle gewirkte  $\frac{3}{4}$  breite Madras à Elle  $6\frac{1}{4}$  Sgr., couleurten und schwarzen Sammt u. Sammtmanchester, weiße seidene Bänder 3 und 4 Finger breit à Elle  $1\frac{1}{2}$  Sgr., alle Farben Futterkattune à Elle  $1\frac{1}{2}$  und 2 Sgr., weißen Varchent à Elle  $2\frac{1}{2}$  Sgr. bei

*Ernsthal.*

$\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{3}{4}$  breites Kollseanzug, einfarbigen feinen rothen Zicklattan,  $\frac{1}{2}$  breiten hellfarbigen Ritze die Elle  $1\frac{1}{2}$  Sgr. und noch mehrere Waaren empfiehlt und bittet um geneigten Zuspruch  
S. M. Holzmann  
neben der Löwen, Apotheke.

☞ Alle Sorten Doppelwatten sind billig zu haben in der Wattenfabrik von Gustav Jonson, Brüderstraße.

Einm geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich alte Kleidungsstücke zum höchsten Preis kaufe. Auch kann ich Käufern alte gute Violinen, Fortepiano's und Flügel, auch Billards nachweisen.

E. Drechsler.  
Schmeerstraße im Einhorn.

Verpachtung. Die Meierische Badeanstalt steht für kommenden Sommer an eine nicht ungebildete weltliche Person anderweitig zu verpachten. Näheres daselbst.

Sehr fetten Spickaal, ger. Lachs, große Neunaugen, Bratheringe, ger. Lachsheringe, Kieler Sprotten, russ. und Hamburger Caviar bei

G. Goldschmidt.

Frische Solsteiner Aустern und Kieler Sprotten empfing  
C. S. Kisel.

Neunaugen, sehr billig,  
empfiehlt Holzge.

Vackhefen empfiehlt E. Fr. Schulze Nr. 179.

Alle Sorten Wehl zum möglichst billigsten Preise, so wie auch Gerstenschrot bei Mende auf dem Strohhofe in der Liliengasse.

Derjenigen Person, welche am Sonntag in der Dämmerung mir das in Nr. 43 des Wochenblatts angezeigte Körbchen hinter die Hausthüre gestellt hat, meinen Dank.  
Bernstein.